

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Gestaltung

Unternehmen: Constance Guisset Studio

Gastland: Frankreich

Zeitraum: 18.09.2017-06.02.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Das 12 köpfige Team um Constance Guisset hat mich während meiner Zeit in Paris stets unterstützt. Zusammen haben wir einige große Ausstellungen für renommierte Museen in Paris gestaltet, sowie Möbel, Installationen und Produkte entworfen und gebaut. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und kann ein Praktikum in diesem Büro wärmstens empfehlen.

VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Auf das Designbüro bin ich schon während meines Studiums aufmerksam geworden. Mir haben die Arbeiten von Constance und ihrem Team gefallen und ich wollte ein Teil dieses Teams werden. Während meiner Bewerbung für das Büro in Paris war ich in Japan im Auslandssemester. Ich habe nur einer Mail über mich, meine Wünsche und meine Interessen geschrieben, sowie mein Portfolio gesendet. Darauf kam in kurzer Zeit eine Mail mit einer Einladung zum Skype Interview. Das Skype Gespräch lief sehr gut und so habe ich im Anschluss eine Zusage erhalten.

Wohungssuche

Ich hatte das große Glück schon einige Freunde in Paris zu haben. Diese haben mir mit der Wohnungssuche auf französisch geholfen. Leider haben wir nichts gefunden, dass für mich bezahlbar wäre. Hinzu kommt, dass mein französisch sehr schlecht ist und die Pariser kaum Englisch sprechen konnten. Ich hatte dann die Gelegenheit bei Freunden zu wohnen und die Mieten zu teilen.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

In meiner Praktikum habe ich den Mindestlohn erhalten. Dazu kommt die Finanzierung des Erasmus und etwas Taschengeld. Paris ist einer sehr teure Stadt, so war es relativ schwierig für mich anständig mit dem Geld zu leben. Es hat dennoch sehr viel Spaß gemacht. Ich hatte eine Auslandsversicherung der Allianz.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Dies war relativ einfach, da ich schon ein DKB Konto samt Kreditkarte für mein Auslandssemester angelegt habe. Dieses Konto habe ich weiterhin in Frankreich genutzt. Ich konnte meine deutschen Handyvertrag in Frankreich problemlos und ohne zusätzliche Kosten nutzen. Ich hatte mein Handy als Telefon und habe mich meistens mit Hilfe des Internet kommuniziert.

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

PRAKTIKUM (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Das Büro Constance Guisset Studio ist ein Design Büro, welches sich vor Allem mit Möbeln, Produkten, Ausstellungen, Szenografie und Installationen beschäftigt. Das 12-köpfige Team um Constance Guisset besteht aus Architekten, Fotografen, Produktgestaltern, Mediengestaltern und Verwaltungsangestellten. Das Studio befindet sich im Norden von Paris an der Metro Station Barbès – Rochechouart. Von dort sind es noch etwa 5 Minuten Fussweg.

Im Büro gibt es viele Arbeitsplätze für Computer und kleineren Modellbau, eine Modellbauwerkstatt samt größerer Maschinen, 3D Drucker und der großen modernen Küche mit großen Tisch für Meetings und gemeinsames kochen.

Während meines Skype Bewerbungsgespräches wurde mir versichert, dass im Büro alle Englisch sprechen würden, da ich leider kein Französisch spreche. Leider war dies das einzige Problem, da kaum auf Englisch kommuniziert wurde. Es waren jedoch alle nett und haben ihr bestes gegeben.

Ich durfte sehr eigenständig arbeiten und habe direkt am Anfang eigene kleinere Projekte bekommen. Mit der Zeit wurden diese größer und detaillierter. Meistens waren es Aufgaben, die ich mit CAD und 3D Druck lösen konnte, aber auch Modellbau für Möbel oder Produkt Prototypen habe ich angefertigt.

Die größte Aufgabe war es eine Ausstellung in einem renomierten Pariser Museum auf über 1000 Quadratmetern zu gestalten. Hierbei habe wir monatelang als Team gearbeitet, zunächst im Büro und später zwei Monate vor Ort auf der Baustelle. So gab es jeden Tag neue spannende Aufgaben, welche mit Hilfe von Handwerkern gelöst wurden. In dieser Zeit hat sich mein Französisch verbessert, da ich im ständigen Kontakt zu verschiedenen Arbeitern, Künstlern und Journalisten war.

Nach der Ausstellung, habe ich weiterhin an kleineren Projekten gearbeitet und durfte ein Kinderbuch gestalten.

Das Design Team war sehr freundlich und offen zu mir. Wir haben ständig zusammen gekocht oder sind ausgegangen. Das Arbeitsklima war durchaus sehr warm.
Im großen und ganzen war es eine sehr schöne Erfahrung, die mich sicherlich weitergebracht hat.

ALLTAG & FREIZEIT

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Da ich im Süden von Paris gewohnt habe und das Büro am anderen Ende im Norden liegt, war ich täglich auf die Metro in Paris angewiesen. Das Büro zahlt die Hälfte des Monatstickets für Paris und Umgebung. So musste ich etwa 40€ selbst zahlen, was völlig in Ordnung war.

Die Metro war zuverlässig und kam etwa im 3-4 Minutentakt. Ansonsten habe ich nachts des öfteren Uber genutzt, da die Metros nur bis 01 Uhr nachts fahren.

Ausgehmöglichkeiten gibt es wirklich unzählige. Von Jazz Bars, zum Tanztreff am Flussufer oder Studentenkneipen und große Clubs gibt es alles. In den Metros hängen überall Plakate für kommende Veranstaltungen, wie Ballett, Theater, Ausstellungen, Konzerte und Festivals.

Es gibt sehr viel, wirklich sehr gute Museen in Paris, welche bis zum Alter von 26 kostenfrei sind.

FREIWILLIG! Name, Vorname, E-Mail-Adresse: